

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 3 (1863)
Heft: 23

Rubrik: Ernennungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Held, das Ganze, hielt einst Murten,
Das engberannte, unentwegt,
Ob rings auch dicht die Kugeln furrten,
Die tausend Tapfre weggefegt;
So spann doch dort den blut'gen Berg
Vom Rocken siegreich B b . . . ?
J. J.=H.

Erklärung.

„Schweizerblätter enthalten Angriffe auf mich, weil ich in einem Schriftchen: „Lehrgeld oder Meister Konrad's Erfahrungen“, die Eltern warnte, ihre Söhne nach Frankreich und in die Schweiz wandern zu lassen, indem sie von den Flüchtlingen daselbst das Gift des Kommunismus einsögen. Das Büchlein habe ich 1850 geschrieben. In der zweiten Auflage ist jene Stelle stehen geblieben, obgleich sie ihre Begründung verloren hatte. Das thut mir leid und ist ohne meine Schuld geschehen, weil ich weit weg vom Verleger wohnte.

„Aber ich frage jeden biedern, unbefangenen Schweizer, ob er nicht weiß, wie es 1848 bis 1850 in der Schweiz stand, wo sich Alles angesammelt hatte, was das eigene Heimatland meiden mußte? Ich frage ferner, ob die Leute, welche so heftig einen Autor angreifen, der erst kürzlich einem schweizerischen Ehrenmann ein Denkmal setzte (ich meine Escher von der Linth), ob sie die Stelle, welche sie benutzen, mich zu zerfleischen, gelesen haben? Da ist ja nicht von der mir theuern Schweiz und ihrem biedern Volke die Rede, sondern von Europa's Auswürflingen, die dort gelebt, bis die Schweiz selbst den Schmutz des Auslandes wegsegte. Nicht vor den Schweizern, auch nicht vor den manchfachen guten Elementen unter den Ausgewanderten warnte ich, sondern vor den ausländischen Flüchtlingen in der Schweiz, deren Dasein selbst der Schweiz lästig geworden war.“ **W. D. Horn.**

Ernennungen.

A. Definitiv:

Oberstocken, gem. Schule: Herrn Jakob Keller zu Nosten, Lehrer zu Blötsch.
Bern, Länggasse, 4. Klasse: Herrn Jakob Ammann, von Madiswyl, Lehrer zu Gorgemont.

- Hirs matt, Oberschule: Herrn Samuel Zbinden, bisheriger.
Bern, Vorraine, 3. Klasse: Herrn Johann Rüesti, von Lengnau, Lehrer zu
Binelz.
Kirchlindbach, Mittelschule: Herrn J. J. Hofbauer, von Wattenwyl, Lehrer zu
Blumenstein.
Rubigen, Oberschule: Hrn. Jakob Neuenchwander, von Signau, Lehrer zu
Thierachern.
Ortbach, gemischte Schule: Hrn. Peter Lehmann von Büchlen, Lehrer zu
Salvenach.
Lüzelsüh, Oberschule: Hrn. Friedrich Krenger, von Rütli, Lehrer zu Schwar-
zenburg.
Rüegsau, Oberschule: Hrn. Johann Maurer, von Bichigen, Lehrer zu Bimbach.
Meinisberg, Oberschule: Hrn. Christian Feller, von Röntz, Lehrer zu Oberscherli.
Laufen, Elementarschule: Hrn. M. Ferd. Burger, gew. Seminarist.
Grund, Unterschule: Ingfr. Anna Burgener, von Grindelwald, gew. Seminarist.
Rubigen, Unterschule: Ingfr. A. Maria Flückiger, von Auswyl, Lehrerin in
der Viktoriaanstalt.
Wiedlisbach, Elementarschule: Ingfr. Nannette Krenger, von Thurnen, gew.
Seminaristin.
Primarschulinspektor des Jura: Hrn. Justin Fromaigeat, Amtsverweser und
Grundsteuereinnnehmer in Delsberg, gew. Lehrer am Progymnasium daselbst.
Negerten, gemischte Schule: Hrn. Joh. Christeler, von Lenk, Lehrer zu Häusern.
Zweifimmen, Elementarschule: Ingfr. Magdalena Schletti, von Zweifimmen,
gew. Seminaristin.
Langenthal, Oberschule: Hrn. Joh. Schärker, von Thörigen, Oberlehrer zu
Koggwyl.
Ilfis, Oberschule: Hrn. Joh. Schüpbach, von Signau, Lehrer in Hühnerbach.
Madretsch, gemischte Schule: Hrn. Andr. Wiedmer, von Gränichen, Lehrer zu
Obersteckholz.
Interlaken, Sekundarschule: Hrn. Joh. Gottl. Schlosser, von Niedergrastwyl,
d. J. Lehrer an der landwirth. Schule auf der Rütli.
Lehrerinnenseminar Delsberg: Ingfr. Celine Schultheß, von und in Zürich.
Narwangen, Elementarschule: Ingfr. Müller, Maria, von Logwyl, gewesene
Seminaristin.
Mett, Unterschule: Ingfr. Lüscher, Maria, von Uerkheim, gew. Seminaristin.
Matten, Unterschule: Herrn Burri, Ulrich, von Ringgenberg, Lehrer zu
Geißholz.
Brienz, 1. Klasse: Herrn Mürset, Abrah. Wilhelm, von Twann, Lehrer zu Biel.
Ostaad, Oberschule: Herrn. von Grünigen, Gabriel, von Saanen, Lehrer
zu Ostaad.
Ostaad, Unterschule: Herrn Mösching, Johann, von Saanen, Lehrer zu
Saanen.
Grund, gem. Schule: Herrn Salzmann, Gottlieb, von Eggwyl, Lehrer
zu Steinenbrünnen.

Gruben, gem. Schule: Herrn Allenbach, Johann Karl, von Adelboden, Lehrer zu Rheinisch.

Goldbiwyl, gem. Schule: Herrn Schneider, Peter, von Schoren, Lehrer zu Emdthal.

Zwieselberg, gem. Schule: Herrn Knupp, Robert, von Neutigen, Lehrer zu Baun.

Walliswyl-Wangen, Oberschule: Herrn Schorer, Joh. Jakob, von Wangen, Lehrer zu Bümpliz.

Höchstetten-Hellsau, Oberschule: Herrn Dinkelmann, Niklaus, von Hellsau, Lehrer zu Dschwand.

Kaltacker, Oberschule: Herrn Marti, Jakob, von Schangnau, Lehrer zu Wengi.

Herzogenbuchsee, 3. Klasse: Herrn Wyß, Jakob, von Herzogenbuchsee, Unterlehrer zu Dschwand.

Blumenstein, 2. Klasse: Herrn Wyßen, J. Gottlieb, von St. Stephan, Lehrer zu Moos.

Courtepin, gemischte Schule: Hrn. Eman. Lüthi, gew. Musiklehrer in Jogny bei Vivis.

Verichtigung. In letzter Nummer Seite 339, Zeile 13 von oben, lies „**W**ierteljahres“ statt Vierteljährchens.

Im Verlage von **R. J. Wyß** in **Bern** (neues Postgebäude) ist erschienen:

Geographisches Lottospiel,

bestehend

aus mehr als 1000 der neuern Methodik in diesem Fache entsprechenden Fragen und Antworten,

wodurch die Jugend das hauptsächlichste des geographischen Unterrichts spielend wiederholen und dadurch nicht nur das Gelernte vor dem Vergessen schützen, sondern sich dazu noch recht angenehm unterhalten kann.

Aus den Resultaten mehrjähriger Erfahrungen zusammengestellt von einem bern. Sekundarlehrer.

Preis Fr. 2. 50.

Dieses artige, als Geschenk für die Jugend sehr geeignete Spiel ist vorrätzig in allen Buchhandlungen der Schweiz. (3)

Verantwortliche Redaktion: **B. Bach**, in Steffisburg.

Druck und Expedition: **Alex. Fischer**, in Bern.